

Rote Liste und Gesamtartenliste der
Amphibien (Amphibia)
des Saarlandes

4. Fassung

von

Hans-Jörg Flottmann, Christoph Bernd, Markus Monzel,
Norman Wagner und Anne Flottmann-Stoll

Minister für Umwelt und DELATTINIA (Hrsg.)
„Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“

PDF-Ausgabe 2020

Impressum
Schriftleitung: Thomas Schneider
Layout: Thomas Schneider

© Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und DELATTINIA 2020

Dies ist eine vereinfachte PDF-Ausgabe der „Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“ und beinhaltet ausschließlich die Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) des Saarlandes.

Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die in den Beiträgen geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Herausgeber übereinstimmen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Saarbrücken und Landsweiler-Reden 2020

Ministerium für
Umwelt und
Verbraucherschutz

SAARLAND



Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) des Saarlandes

4. Fassung

Hans-Jörg Flottmann, Christoph Bernd, Markus Monzel,
Norman Wagner und Anne Flottmann-Stoll

Korrespondierender Autor: Hans-Jörg Flottmann

Weitere Mitarbeiter: Gabi Stein, Michael Bürster, Wendelin Schmitt

Typ: Rote Liste und Checkliste

Bearbeitungsstand: 30.09.2019, letzte Korrekturen 13.10.2020

Schlüsselwörter: Rote Liste, Gesamtartenliste, Checkliste, Saarland, Amphibien, Amphibia

Einleitung

Die vorliegende Liste stellt die vierte Fassung der Rote Liste der Amphibien des Saarlandes vor.

Taxonomische Referenz

Die Nomenklatur der wissenschaftlichen Namen richtet sich nach FROST (2019).

Heutige Bestandssituation:

Die Feststellung der heutigen Bestandssituation erfolgt in Anlehnung an BfN-Vorschlag unter theoretischer Bezugnahme auf die häufigste Referenzart Erdkröte, Tabelle siehe FLOTTMANN et al. (2008), S. 312.

Langfristiger Bestandstrend

Für die Beurteilung des langfristigen Bestandstrends wird ein Zeitraum von mindestens 50 Jahren angenommen.

Kurzfristiger Bestandstrend

Für die Beurteilung des kurzfristigen Bestandstrends wird ein Zeitraum von 10 Jahren angenommen.

Sippenbilanz

Bilanzierung der Anzahl Taxa bzw. Namen	Anzahl
Gesamtzahl aller Taxa bzw. Namen (Zeilen)	18
Etablierte Taxa (I, N)	18
Nicht etablierte Taxa bzw. Namen	0
Unbeständige Taxa (U)	0
Problematische Namen (?)	0
Ausgeschlossene Taxa (F und kN)	0
Supragenerische Taxa, Zwischenüberschriften	0

Gefährdungsanalyse:

Bilanzierung der Anzahl etablierter Taxa	absolut	prozentual
Gesamtzahl etablierter Arten	18	100,0%
Neobiota	1	5,6%
Indigene und Archaeobiota	17	94,4%
bewertet	17	94,4%
nicht bewertet (♦)	0	0,0%

Bilanzierung der Roten-Liste-Kategorien		
Bewertete Indigene und Archaeobiota	17	100,0%
0 Ausgestorben oder verschollen	2	11,8%
1 Vom Aussterben bedroht	1	5,9%
2 Stark gefährdet	2	11,8%
3 Gefährdet	4	23,5%
G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	0	0,0%
<u>Bestandsgefährdet</u>	7	41,2%
<u>Ausgestorben oder bestandsgefährdet</u>	9	52,9%
R Extrem selten	2	11,8%
Rote Liste insgesamt	11	64,7%
V Vorwarnliste	1	5,9%
* Ungefährdet	5	29,4%
D Daten unzureichend	0	0,0%

Listenteil

Erläuterung der Spalten

Die Erläuterungen der Artengruppen übergreifend vereinbarten Symbole und Abkürzungen finden sich im Methodenteil

RL: die aus der Gefährdungsanalyse abgeleitete Gefährdungskategorie.

Name: wissenschaftlicher Name (inkl. Autor). Das Zeichen ^ verweist auf einen Kommentar bzw. eine Anmerkung.

St.: Etablierungsstatus des Taxons im Saarland.

BE: Häufigkeitskategorien zur Beschreibung des aktuellen Bestandes.

TL: Angabe zum langfristigen Bestandstrend. Charakterisiert die Änderung zwischen dem Bestand vor etwa 50 bis 150 (170) Jahren und dem aktuellen Bestand.

TK: Bestandsänderung während der letzten 20 Jahre, Kurzzeittrend.

SF: Sonderfall. Abschätzung der Sonderfallkriterien

letzter NW: Datum des letzten Nachweises bei ausgestorbenen Taxa

Risiko Fakt.: Benennung der Risikofaktoren zu Spalte SF, Sonderfall.

Kat. änd.: Kategorie-Veränderung gegenüber der alten Roten Liste.

RL 08: Gefährdungskategorie gemäß der Roten Liste 2008.

GU: Gefährdungsursachen.

Deutscher Name: Deutscher Name der Art.

Rote Liste und Gesamtartenliste

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
*	<i>Salamandra salamandra terrestris</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	mh	=	=	=			=	*		Feuersalamander
*	<i>Ichthyosaura alpestris</i> (Laurenti, 1768) ^	l	sh	=	=	=			=	*		Bergmolch
3	<i>Triturus cristatus</i> (Laurenti, 1768) ^	l	s	<	v	=			=	3	VB, RS, FW, NP, AF, AI, SW	Nördlicher Kammolch
*	<i>Lissotriton helveticus</i> (Razoumowsky, 1789) ^	l	sh	=	=	=			=	*		Fadenmolch
3	<i>Lissotriton vulgaris</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	s	<	v	=			-(R)	V	AT, LQ, VB, AK, AF	Teichmolch
3	<i>Alytes obstetricans</i> (Laurenti, 1768) ^	l	s	<	v	=			=	3	RG, RS, RK, NP, SW	Geburtshelferkröte
2	<i>Bombina variegata</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	ss	<	v	=			=	2	RG, RS, RK, NP, WB, SW	Gelbbauchunke
0	<i>Pelobates fuscus</i> (Laurenti, 1768) ^	l	ex				1976		=	0		Knoblauchkröte
*	<i>Bufo bufo</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	sh	=	=	=			=	*		Erdkröte
2	<i>Epidalea calamita</i> (Laurenti, 1768) ^	l	ss	<	v	=			=	2	RG, RS, RK, NP, SW	Kreuzkröte
3	<i>Bufo viridis</i> (Laurenti, 1768) ^	l	s	<	v	=			=	3	SF, RG, RS, RK, NP, SW	Wechselkröte
1	<i>Hyla arborea</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	es	<<	=	-		F, N	=	1	LW, AT, AK, AF, AI, SW	Europäischer Laubfrosch
0	<i>Rana arvalis</i> (Nilsson, 1842) ^	l	ex				vor 1990		=	0		Moorfrosch
R	<i>Rana dalmatina</i> (Bonaparte, 1840) ^	l	es	?	=	=				D		Springfrosch
V	<i>Rana temporaria</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	mh	<	v	=			-(R)	*		Grasfrosch
*	<i>Pelophylax 'esculentus'</i> (Linnaeus, 1758) ^	l	sh	=	=	=			=	*		Teichfrosch
R	<i>Pelophylax lessonae</i> (Camerano, 1882) ^	l	es	?	=	=				D		Kleiner Wasserfrosch
*	<i>Pelophylax ridibundus</i> (Pallas, 1771) ^	N	mh	>	=	=			=	*		Seefrosch

Kommentare

Alytes obstetricans (Laurenti, 1768): gleichbleibend gefährdet.

Bombina variegata (Linnaeus, 1758): gleichbleibend stark gefährdet.

Bufo bufo (Linnaeus, 1758): stabile Bestände, flächendeckend nachweisbar.

Bufo viridis (Laurenti, 1768): Bestände lokal stark ausgedünnt, Schutzmaßnahmen nicht immer in ausreichendem Maße greifend (u.a. Sukzession).

Epidalea calamita (Laurenti, 1768): gleichbleibend stark gefährdet.

Hyla arborea (Linnaeus, 1758): historische Nachweise vorhanden, s. RL 2008; zwischenzeitlich ausgestorben/verschollen gewesen > seit Ende der 1990er Jahre gibt es ein einziges stabiles (ursprgl. ausgesetztes) Vorkommen bei Böckweiler das auf einer Wiederansiedlung beruht und sehr isoliert ist und einer intensiven Pflege unterliegt. Betreuer hohes Alter > Zukunft?

Ichthyosaura alpestris (Laurenti, 1768): stabile Bestände, fast flächendeckend nachweisbar.

Lissotriton helveticus (Razoumowsky, 1789): stabile Bestände, fast flächendeckend nachweisbar.

Lissotriton vulgaris (Linnaeus, 1758): als Offenlandart nach wie vor bekannte Gefährdungen, Bestände zurück gegangen.

Pelobates fuscus (Laurenti, 1768): letztmalig im Saarland 1976 Moselau, 2004 noch letzte Nachweise auf rheinland-pfälz. Seite der Westpf. Moorniederung, aktueller Wiederansiedlungsversuch 2019 (Ort vorläufig geheim),

Ergebnis mittelfristig unsicher (nächstliegend aktuell bekanntes Vorkommen Sandgrube Carling / F; Hilfsmaßnahmen).

Pelophylax 'esculentus' (Linnaeus, 1758): zusammen mit dem Seefrosch häufigste Grünfrosch-Art (vielfach auch Hybridisierung).

Pelophylax lessonae (Camerano, 1882): wenige lokal eng begrenzte Vorkommen; hybridisiert im Umfeld v.a. mit *P. esculentus*, eine aktuelle Gefährdung der Population dadurch kann zur Zeit noch nicht gesehen werden.

Pelophylax ridibundus (Pallas, 1771): zusammen mit dem Teichfrosch häufigste Grünfrosch-Art (vielfach auch Hybridisierung); ursprgl. Aussetzungen.

Rana arvalis (Nilsson, 1842): letzte saarl. Vorkommen Westpfälzer Moorniederung im Bereich Königsbruch, nächste aktuelle Vorkommen bei Bruchmühlbach-Miesau (RLP).

Rana dalmatina (Bonaparte, 1840): zwischenzeitlich bessere Kenntnisse gewonnen, Art eindeutig nur lokal eng begrenzte Vorkommen.

Rana temporaria (Linnaeus, 1758): Bestände dünnen lokal +/- aus, Ursache unsicher.

Salamandra salamandra terrestris (Linnaeus, 1758): stabile Bestände, lokale Pop.-Einbrüche bisher immer wieder erholend (Einfluss Chytridpilz?).

Triturus cristatus (Laurenti, 1768): Bestände lokal stark ausgedünnt, z.T. auch infolge Aussetzung von Fischen.

Liste der Synonyme

In dieser Liste werden nomenklatorische und taxonomische Synonyme aufgeführt. Insbesondere werden solche Namen aufgenommen, die dem Verständnis der Roten Liste und der Nachvollziehbarkeit von Eintragungen in der Spalte „RL 08“ dienen.

Bufo calamita → *Epidalea calamita* (Laurenti, 1768)

Bufo viridis → *Bufo viridis* (Laurenti, 1768)

Rana kl. esculenta → *Pelophylax 'esculentus'* (Linnaeus, 1758)

Rana lessonae → *Pelophylax lessonae* (Camerano, 1882)

Rana ridibunda → *Pelophylax ridibundus* (Pallas, 1771)

Salamandra salamandra → *Salamandra salamandra terrestris* (Linnaeus, 1758)

Triturus alpestris → *Ichthyosaura alpestris* (Laurenti, 1768)

Triturus helveticus → *Lissotriton helveticus* (Razoumowsky, 1789)

Triturus vulgaris → *Lissotriton vulgaris* (Linnaeus, 1758)

Literatur

FROST, D. R. (2019): Amphibian Species of the World: an Online Reference. Electronic Database accessible at American Museum of Natural History, New York 1998–2019.

FLOTTMANN, H.-J.; BERND, C.; GERSTNER, J. & FLOTTMANN-STOLL, A. (2008): Rote Liste der Amphibien und Reptilien des Saarlandes (Amphibia, Reptilia) des Saarlandes, 3. Fassung Amphibien, 2. Fassung Reptilien. — In: Ministerium für Umwelt & DELATTINIA (Hrsg.) (2008): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. – Atlantenreihe Band 4 (= Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband 10): 305-328.

Anschriften der Autoren:

Hans-Jörg Flottmann - Frohnhofstraße 30, 66606 St.Wendel-Werschweiler, bfl.flottmann-stoll@t-online.de

Dr. Christoph Bernd - Waldstr. 4, 66450 Bexbach, christoph.bernd@gmx.de,

Dr. Markus Monzel - Am Hasenbühl 14, 66386 St. Ingbert, m.monzel@lua.saarland.de

Dr. Norman Wagner - Wiesenstr. 108, 66386 St. Ingbert, norman.wagner1@googlemail.com

Anne Flottmann-Stoll - Frohnhofstraße 30, 66606 St.Wendel-Werschweiler, bfl.flottmann-stoll@t-online.de